



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 274880
Reg.Nr. Österreich: 2912

LAUDIS

Version 3 / D
102000013547

1/8

Überarbeitet am: 01.09.2009 / 07.12.2009
Druckdatum: 07.12.2009

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Handelsname	LAUDIS
Produktcode (UVP)	06654681
Verwendung	Herbizid
Firma	Bayer Austria GmbH Bayer CropScience Herbststraße 6-10 1160 Wien Österreich

Tel. 01/71146-0
e-mail: austria@bayercropscience.com

Auskunftsgebender Bereich Bayer CropScience

Notfallauskunft: Während der normalen Öffnungszeiten: Bayer CropScience
Tel. 01/71146 Kl. 2835

Im Notfall:
0049/2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)

Vergiftungsinformationszentrale, Leitstelle 6Q,
1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20,
Tel. 01/406 43 43

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenbezeichnung:

Xi Reizend
N Umweltgefährlich

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Kann das Grundwasser kontaminieren.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Inhaltsstoffe, sofern sie giftig oder sehr giftig sind, sind in der Giftliste sowie den laufenden Änderungs-Verordnungen angeführt bzw. nachgemeldet oder angemeldet.

Chemische Charakterisierung

Öl basierende Dispersion (OD)



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 274880
Reg.Nr. Österreich: 2912

LAUDIS

Version 3 / D
102000013547

2/8

Überarbeitet am: 01.09.2009 / 07.12.2009
Druckdatum: 07.12.2009

Tembotrion + Isoxadifen-ethyl (44 g/l + 22 g/l)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Tembotrione	335104-84-2	Xi, N	R43, R50/53	4,31
Isoxadifen-ethyl	163520-33-0 443-870-0	Xn, N	R22, R43, R50/53	2,16
Solvent Naphtha (Erdöl), schwere aromatische	64742-94-5 265-198-5	Xn, N	R51/53, R65, R66	>= 1,00 - 25,00
Calciumdodecylbenzolsulfonat, verzweigt	70528-83-5 274-654-2	Xi, N	R38, R41, R51/53	>= 1,00 - < 20,00
1-Oktanol	111-87-5 203-917-6	Xi	R36/38	>= 1,00 - < 20,00
Isotridecanol, ethoxyliert	9043-30-5 5000272	Xn	R22, R41	>= 1,00 - < 20,00

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Hautkontakt**

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und Aktivkohle einnehmen. Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt**Symptome**

Bisher sind keine Symptome bekannt.

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

Eine Magenspülung sollte nicht erforderlich sein. Jedoch wird empfohlen, Medizinalkohle und Natriumsulfat zu verabreichen, wenn eine größere Menge aufgenommen wurde.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Geeignete Löschmittel**

Wasser
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid (CO₂)



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 274880
Reg.Nr. Österreich: 2912

LAUDIS

Version 3 / D
102000013547

3/8
Überarbeitet am: 01.09.2009 / 07.12.2009
Druckdatum: 07.12.2009

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:

- Fluorwasserstoff (HF)
- Chlorwasserstoff (HCl)
- Stickoxide (NO_x)
- Schwefeloxide

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.
Bei der Verunreinigung von Flüssen, Seen oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Reinigungsverfahren

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).
Produkt aufnehmen und in einen korrekt etikettierten und dicht verschlossenen Behälter füllen.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Für angemessene Lüftung sorgen.

Lagerung

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- Im Originalbehälter lagern.
- Vor dem Gefrieren schützen.
- Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 274880

Reg.Nr. Österreich: 2912

LAUDISVersion 3 / D
102000013547

4/8

Überarbeitet am: 01.09.2009 / 07.12.2009

Druckdatum: 07.12.2009

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

Temperaturtoleranz min. max.
0 °C 30 °C

Geeignete Werkstoffe

Coextrudierte Gebinde mit einer innenliegenden Barrierschicht aus Ethylenvinylalkohol-Copolymer (EVOH)

Coextrudierte Gebinde mit einer innenliegenden Barrierschicht aus Polyamid (PA)

Deformation durch Sauerstoffverbrauch möglich.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Tembotrione	335104-84-2	0,15 mg/m ³ (MAK)		OES BCS*
Isoxadifen-ethyl	163520-33-0	1 mg/m ³ (MAK)		OES BCS*
1-Oktanol	111-87-5	106 mg/m ³ / 20 ppm (AGW)	04 2007	TRGS 900

*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.
Handschutz	CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbare äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
Augenschutz	Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 274880

Reg.Nr. Österreich: 2912

LAUDISVersion 3 / D
102000013547

5/8

Überarbeitet am: 01.09.2009 / 07.12.2009

Druckdatum: 07.12.2009

Haut- und Körperschutz	Standard-Overall und Schutzanzug Typ 3 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.
Hygienemaßnahmen	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.
Schutzmaßnahmen	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form	flüssig
Farbe	gelbbraun bis rotbraun
Geruch	aromatisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	3 - 5 bei 1 % (23 °C)
Flammpunkt	> 100 °C
Selbstentzündungstemperatur	270 °C
Dichte	ca. 1,02 g/cm ³ bei 20 °C
Viskosität, kinematisch	ca. 330 mm ² /s bei 40 °C Scherkraft 20/sec
Viskosität, kinematisch	ca. 110 mm ² /s bei 40 °C Scherkraft 100/sec
Oberflächenspannung	31 mN/m bei 25 °C
Explosivität	Nicht explosiv. 92/69/EWG, A.14 / OECD 113

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
------------------------	--

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 274880
Reg.Nr. Österreich: 2912

LAUDIS

Version 3 / D
102000013547

6/8
Überarbeitet am: 01.09.2009 / 07.12.2009
Druckdatum: 07.12.2009

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 (Ratte) > 5.000 mg/kg
Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 (Ratte) > 3,59 mg/l Expositionszeit: 4 h Höchste erreichbare Konzentration. Produkt wurde in Form eines lungengängigen Aerosols geprüft.
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 (Ratte) > 4.000 mg/kg
Hautreizung	Geringe Reizwirkung - nicht kennzeichnungspflichtig. (Kaninchen)
Augenreizung	Geringe Reizwirkung - nicht kennzeichnungspflichtig. (Kaninchen)
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Maus) OECD Prüfungsrichtlinie 429, lokaler Lymphknotentest (LLNA)

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

Biologische Abbaubarkeit Potenziell biologisch abbaubar.

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen LC50 (Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)) 32 mg/l
Expositionszeit: 96 h

Daphnientoxizität EC50 (*Daphnia*) 18 mg/l
Expositionszeit: 48 h

Toxizität gegenüber Algen EC50 (*Pseudokirchneriella subcapitata*) 3,6 mg/l
Expositionszeit: 96 h

Toxizität gegenüber Algen EC50 (*Lemna gibba* (Wasserlinse)) 140 µg/l
Expositionszeit: 7 d

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Abfallschlüssel-Nr. 53103

Nach ÖNORM S 2100 vom 1.9.1997 bzw. Festsetzungsverordnung i.d.g.F.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR/RID/ADNR**

UN-Nummer
Gefahrzettel

3082
9



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 274880

Reg.Nr. Österreich: 2912

LAUDISVersion 3 / D
1020000135477/8
Überarbeitet am: 01.09.2009 / 07.12.2009
Druckdatum: 07.12.2009

Verpackungsgruppe	III
Gefahren-Nr.	90
Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (TEMBOTRION LOESUNG)
Tunnel Code	E

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff.
Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Entspricht dem österreichischen Chemikaliengesetz und den betroffenen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Tembotrione
- Isoxadifen-ethyl

Symbol(e)

Xi	Reizend
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Kann das Grundwasser kontaminieren.

S-Sätze

S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S29/35	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
SP1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).
SPe4	Zum Schutz von Wasserorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: 274880
Reg.Nr. Österreich: 2912

LAUDIS

Version 3 / D
102000013547

8/8
Überarbeitet am: 01.09.2009 / 07.12.2009
Druckdatum: 07.12.2009

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Enthält Tembotrion. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält Isoxadifen-ethyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend
Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4

Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung.
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9a

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

- | | |
|--------|---|
| R22 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| R36/38 | Reizt die Augen und die Haut. |
| R38 | Reizt die Haut. |
| R41 | Gefahr ernster Augenschäden. |
| R43 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| R50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R51/53 | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R65 | Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. |
| R66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Öldispersion

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.
--